

# Wenn nichts mehr geht

Von Rabia

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Freunde oder doch nicht?</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Teil 2 - Wenn alles so plötzlich in die Brüche geht</b> .....	4
<b>Kapitel 3: Teil 3 - Wie kannst du mich verlassen?</b> .....	6
<b>Kapitel 4: Teil 4 - Bleib bei mir! Ohne dich sterbe ich...</b> .....	8
<b>Kapitel 5: Teil 5 - Alles was zählt</b> .....	11
<b>Kapitel 6: Teil 6 - Rettung und Liebe für die Ewigkeit</b> .....	13

# Kapitel 1: Freunde oder doch nicht?

## Teil 1 - Freunde oder doch nicht?

"Lass mich in Ruhe Nami! Ich will jetzt nicht mit dir reden! Geh doch zu deinen Sanji... Merkst du nicht, das ich gerade dabei bin mich auszuruhen!", es ging schon die letzten Wochen so, das Ruffy Nami immer wieder zurück wies, wenn sie mal mit ihn reden wollte... Es war genau seit den Augenblick gewesen, als er erfahren hatte, das sie mit Sanji zusammen war. Nami erinnerte sich noch genau an diesen Tag. Ruffy hatte sich seinen Hut tief ins Gesicht gezogen, hatte auf der Stelle kehrt gemacht und war einfach gegangen... Dabei hatte sie sich gedacht, das sich Ruffy sicher freuen würde, wenn er es erfahren würde! "Wieso bist du so gemein zu mir Ruffy?" Ruffy sah seiner Navigatorin nicht in die Augen und sagte kühl: "Ich weis nicht... Ich hab einfach keine Lust mit dir zu reden... Nicht das der Smutje noch eifersüchtig wird... Du solltest zu ihn gehen!" Ruffy wusste selbst nicht wieso er so gemein zu ihr war. Es war wie ein Schutzschild... Seit er das von Nami und Sanji erfahren hatte, war sein Leben nicht mehr das selbe. Erst seit diesen Augenblick hatte er sich eingestanden, das er in seine Navigatorin verliebt war. Doch ihn war so klar, das seine Gefühle nicht erwidert werden würden. Das Schicksal hatte es so gewollt. Nami und Sanji waren eben für einander bestimmt. "Ruffy.... Du warst so lieb zu mir! Und jetzt bist du so gemein! Ich glaube es ist besser, wenn wir gar nicht mehr miteinander reden! Wir sind keine Freunde mehr! Wir sind nur noch der Käpt'n und seinen Navigatorin!", Nami drehte sich um und ging in die Küche.

"Es ist aber doch besser so Nami... Es ist gut das du unsere Freundschaft gekündigt hast... So kann ich dich vielleicht doch irgendwann vergessen und du kannst mit Sanji glücklich werden", der Gummimensch blickte auf den weiten Ozean. Dann schweifte sein Blick zur Sonne, die ihn immer wieder an Nami erinnerte. "Du bist mein Sonnenschein, aber egal was ich tue, du liebst doch nur Sanji...." Er schwieg einen Moment lang. Er sah genauso wie immer aus, aber wenn man ihn genauer ansah, konnte man ein bisschen Traurigkeit in seinen Blick erkennen....

Er stand auf und ging in die Küche, da sein Magen knurrte. Eigentlich hatte er erwartet, dort Sanji und Nami knutschend zu sehen. Doch Nami war nicht zu sehen. Stattdessen sah Ruffy Sanji mit niemand andern als Vivi. Sie küssten sich gerade und Ruffy hörte wie Sanji sagte: "Keine Sorge! Ich mach mit Nami schon noch Schluss... Mein Plan ist ja schließlich aufgegangen... Du wurdest eifersüchtig! Ich liebe nur dich Vivi... Du bist meine große Liebe... Nami dagegen ist immer so grob!" Ruffy konnte nicht glauben was er da gerade gehört hatte. Er schlug die Tür der Küche laut zu, damit die beiden Turteltauben endlich mitbekamen, das noch jemand anderes in der Küche war.

Geschockt stieß Vivi Sanji von sich weg. "Ruffy... Sag es bitte nicht Nami... Sie darf es nicht erfahren! Ich will die Freundschaft von ihr nicht aufs Spiel setzen! Irgendwann werde ich es ihr sagen! Ich verspreche es dir!", die Prinzessin sah Ruffy an. In seinen Blick war Wut und Anwiderung gemeinsam zu sehen. "Nami denkt du bist ihre Freundin und du spannst ihr den Menschen aus, den sie über alles liebt... Wer solche

Freunde hat braucht echt keine Feinde mehr!" Ruffys Blick schweifte zu Sanji: "Und du bist das widerlichste Arschloch dem ich je begegnet bin. So mit Gefühlen von andern zu spielen. Ich schäme mich richtig euch beide in meine Mannschaft aufgenommen zu haben!" Er stoppte kurz. Er war richtig wütend! Er musste sich zusammenreißen um Sanji nicht eine runterzuhauen! "Ich fühle mich selber schlecht dabei Ruffy, aber am Anfang habe ich Nami wirklich geliebt, aber als Vivi auf das Schiff gekommen ist, da ist mir klar geworden, das ich Nami nicht mehr länger lieben kann!" - "Du lügst! Ihr seid doch erst zusammen gekommen, als Vivi schon längst an Bord war! Aber es kann mir ja egal sein! Für mich seid ihr beiden gestorben! Aber ihr braucht keine Angst haben, ich werde Nami nichts sagen... Noch nicht!" Vivi sah erst besorgt zu Sanji und dann wieder zu Ruffy. Unsicher fragte sie: "Was soll das heißen?" - "Wenn ihr es ihr nicht bald sagt, komm ich euch zuvor... Und jetzt entschuldigt mich! Ich hab mich um meine übrig gebliebene Mannschaft zu kümmern!"

Er drehte sich um und vergaß vor Wut sogar das Essen. Er ging aus der Küche und ging ins Jungenzimmer. Er legte sich in seine Hängematte und überlegte. Was würde Nami wohl dazu sagen, wenn sie erfahren würde, was er gerade gesehen hatte... //Ach Nami.... Wieso bist du nur mit diesen Arschloch zusammen gekommen??// Ihn war klar, das Nami total verletzt sein würde, wenn sie gleich zwei Menschen verlieren würde, wenn das von den Smutje und er Prinzessin erfahren würde. Ruffy war klar, das Nami dann eine Hand brauchte, die sie stützte... Doch er konnte diese Hand nicht sein, denn er empfand viel zu viel für sie! Er würde ihre hilflose Lage wahrscheinlich ausnutzen!! Nein sie musste sich jemand anderen zum reden suchen! In Gedanken schlief der Käpt'n der Flying Lamb ein...

-----

tja das ist dann mal meine neue FF... Ich wollt sie jemanden widmen und zwar FINE, weil ich sie einfach ganz toll lieb hab und weil mich eigentlich ihre Nami x Ruffy FF zu meiner inspiriert hat... Also wenn sie euch gefällt könnt ihr euch bei ihr bedanken... Ich will mich an der Stelle auch gleich mal bei ihr bedanken, weil sie mir immer tips gibt und so weiter,  
ALSO FINE... HDGMADL!

Tja jetzt eigentlich zu dem was ich zu diesen Teil zu sagen hab.... Hm... Ist fast keine Spannung drinnen, aber es leitet die nächsten Teile ein ;-)  
Ihr könnt euch ja sicher denken was so ein bisschen passieren könnte...  
Und was ich noch hier an der Stelle sagen wollte... Sieht das Bild von ruffy nicht übelst genial aus... Dieser ernste Blick... Mein herz schlägt purzelbäume...

Naja tut ja nichts zur Sache...  
Also dann bye

Kira-chan

## Kapitel 2: Teil 2 - Wenn alles so plötzlich in die Brüche geht

Doch er konnte diese Hand nicht sein, denn er empfand viel zu viel für sie! Er würde ihre hilflose Lage wahrscheinlich ausnutzen!! Nein sie musste sich jemand anderen zum reden suchen! In Gedanken schlief der Käpt'n der Flying Lamb ein...

Teil 2 - Wenn alles so plötzlich in die Brüche geht!

Das Frühstück verlief ruhig. Ruffy blickte immer wieder zu Nami, die noch immer nichts davon wusste, dass ihr "Schatz" sie nur ausnutzte. Sein Herz schmerzte, als er sah wie sie den Koch küsste. Dann schweifte sein Blick zu Vivi. Sie sah bleich aus. Man merkte ihr auch an, das ihr irgendetwas nicht passte, doch was es war wusste nur Ruffy und Sanji... Ruffy stand auf. Er konnte die beiden nicht mehr sehen. Er war so froh, dass sie bald in Alabasta ankommen würden. Dann musste er immerhin nicht mehr die Prinzessin sehen und wenn er Glück hatte würde Sanji es nicht übers Herz bringen seine Vivi alleine zu lassen und würde auch gleich bei ihr bleiben. Dann hatte er die beiden ein für alle mal los!

Er ging ohne noch ein Wort zu sagen aus der Küche und setzte sich auf die Galionsfigur. //Wenn sie es ihr nicht bald beichten, mach ich es... Auch auf die Gefahr hin das sie mich dann hasst... Das ist mir egal... Lieber verlier ich endgültig ihre Freundschaft als das ich zuschau, wie sie von zwei Leuten so verarscht wird...// Er schaute auf das weite blaue Meer und fragte sich, ob er wirklich die Freundschaft zu Nami verlieren wollte. Nein - Eigentlich wollte er nur ihr Herz einfangen, als sie zu verletzen. Doch je mehr er darüber nachdachte, desto mehr wurde den Kapitän der Flying Lamb klar, dass er seine Navigatorin schon längst verletzt hatte, als er sie so angeschnauzt hatte. Doch das war die einzige Möglichkeit nicht über sie herzufallen. Ruffy liebte sie doch so sehr, wie sollte er da einfach so tun, als ob sie nur eine gute Freundin wäre. Nein das ging nicht!

Es war inzwischen spät am Nachmittag und die ganze Mannschaft tat das was sie immer tat. Zorro trainierte. Vivi war bei Nami und redete mit ihr, Sanji bediente die beiden Mädchen, Lysop bastelte Bomben, Chopper stellte neue Medizin her und Ruffy saß immer noch auf der Galionsfigur. Doch sein Blick war nicht wie sonst immer aufs Meer gerichtet. Nein er beobachtete Nami, Vivi und Sanji. //Wenn sie es jetzt nicht sagen, dann geh ich zu ihr...//. Er zog seinen Hut wieder einmal tiefer ins Gesicht, so dass man dachte er würde ein Nickerchen machen.

"Nami.... Ich... Ich... Und Sanji müssen mit dir reden!", Nami verstand nicht ganz wieso ihre Freundin so stotterte. "Mein Schatz redet immer mit mir... Was ist denn los?" Vivi blickte nach unten auf den Boden. Ihr war klar, dass die Freundschaft zwischen den beiden gleich zerbrechen würde, aber Ruffy setzte sie und IHREN Schatz so unter Druck, dass sie es ihr jetzt wirklich langsam sagen mussten. Außerdem war das schlechte Gewissen inzwischen so groß geworden, das die blauhaarige gar nicht anders konnte, als jetzt mit der Sprache herauszurücken. "Ja weist du Nami... Das

stimmt nicht ganz, das Sanji dein Schatz ist!", Nami ließ das Glas das sie in der Hand hielt auf den Boden fallen und schaute Vivi verwirrt an: "Natürlich ist er mein Schatz... Ich bin schließlich mit ihm zusammen!" - "Nami... ich hab zwar behauptet, dass ich dich liebe, aber das stimmt nicht ganz... Ich liebe dich schon seit dem Moment nicht mehr, als Vivi in unsere Mannschaft gekommen ist... Ich liebe nur sie... Ich kann mir vorstellen, wie du dir jetzt vorkommst!" Nami schaute jetzt nicht mehr verwirrt sondern entsetzt. "Wieso bist du dann mit mir zusammengekommen. Wolltest du Vivi eifersüchtig machen, oder was?" - "Ja Nami, das wollte er und es fällt mir schwer das zu sagen, aber er hat es auch geschafft. Ich liebe Sanji und er liebt mich... Bitte versteh das. Wir wollen unsere Freundschaft zu dir nicht zerstören, aber das ewige Versteckspiel hat keinen Sinn mehr ergeben... Außerdem hättest du es irgendwann so oder so erfahren. Also ist es doch besser wenn du es gleich weißt!" Nami hatte Tränen in den Augen. Sie verstand nicht - Sie wollte es auch gar nicht verstehen! "GAR NICHTS IST BESSER! Ihr seid die zwei verlogenensten Menschen, die ich je kennen gelernt hab! Wie konnte ich euch nur vertrauen... Oh ich war so dumm!" Sie rannte in ihr Zimmer und verschloss die Tür. Zurück blieben eine traurig dreinschauende Vivi und ein Sanji der seine Vivi in den Arm nahm um sie zu trösten.

//Sie haben es ihr gesagt...// Ruffy schaute auf die Tür des Mädchenzimmers... Er konnte sich nur zu gut vorstellen, wie Nami sich jetzt fühlen musste... "Ich darf nicht zu ihr gehen und sie trösten... Sonst verlieb ich mich noch mehr in sie", flüsterte er leise, so dass es niemand verstand. Inzwischen stand aber schon die ganze Mannschaft vor der Tür (ausgeschlossen: Vivi und Sanji) und versuchte Nami aufzuheitern. Also stand Ruffy doch irgendwann auf und ging an die Tür. "Nami... Lass wenigstens mich kurz mal zu dir rein... Ich muss dir etwas sagen, das ich dir schon lang hätte sagen müssen!", alle schauten Ruffy verdutzt an. "Nami... Mach die Tür auf... Es bringt nichts wenn du dich verkriechst... Zeig deine Gefühle... Zeig wie schlecht es dir geht!", Ruffy schaute auf den Boden. Er wusste nicht so recht was er sagte. "Bist du alleine Ruffy?", hörte der Kapitän eine Stimme aus dem Zimmer. "Ja ich steh ganz allein vor der Tür." Das war das Stichwort der anderen und sie gingen wieder um das zu tun, was sie immer machten...

Langsam öffnete sich die Tür....

-----

Naja das war dann mein schrecklicher Teil 2! Es tut mir Leid, das er so vorhersehbar war, aber jetzt kann man sich überhaupt nicht mehr denken was passiert...

DAS WEIS NOCH NICHT MAL ICH!

Was mir noch leid tut ist, das es so lange gebraucht hat, bis ein neuer Teil kam, aber ihr kennt das sicher, wenn man in der Schule ständig neue Sachen zum lernen bekommt und dann auch noch Schulaufgaben und andere Test geschrieben werden, dass ist einfach nur Scheiße...

Der nächste Teil kommt auf jeden fall früher...

DANKE FÜRS LESEN!

Hel

Bine-chan

## Kapitel 3: Teil 3 - Wie kannst du mich verlassen?

### Teil 3 - Wie kannst du mich verlassen?

"Was ist passiert Nami?" Ruffy setzte sich neben die weinende orangehaarige aufs Bett. Es tat weh sie so zu sehen. Er liebte ihr Lachen doch über alles. So konnte er es nicht ertragen sie weinen zu sehen! "Der Smutje ist ein Idiot. Er hat nur mit meinen Gefühlen gespielt. Dabei wollte er von Anfang an nur Vivi!. Wie kann man nur so dumm sein und auf zwei Menschen gleichzeitig reinfallen... Und jetzt hab ich keinen mehr. Alle haben sich von mir entfernt, dabei hab ich doch vor nichts so viel Angst wie vor den Alleinsein! Ich versteh das nicht Ruffy!" Ruffy konnte nicht recht glauben was er da eben gehört hatte. Niemand hatte sich von Nami entfernt. Er liebte sie schließlich. Er würde es nie auf die Reihe bekommen sie im Stich zu lassen. Für Ruffy war klar, das er sie ewig lieben würde und das er Nami für immer beschützen. Gerade als er ihr das eröffnen wollte fuhr Nami fort: "Aber was red ich überhaupt mit dir über meine Gefühle. Du bist ja auch ohne mir den Grund zu nennen sauer auf mich. Wieso bist du überhaupt hier. Ich kann dir doch egal sein... Ich bin doch eh jeden egal! Was hab ich denn falsch gemacht. Ich kann doch nichts dafür das ich so bin wie ich bin!" Ruffy zog seinen Strohhut weiter ins Gesicht, damit Nami sein trauriges Gesicht nicht sehen konnte. "Was erzählst du denn da Nami? Du hast doch noch genug Freunde. Zorro, Lysop, Chopper... Sie alle stehen zu dir!" Was Ruffy eigentlich sagen wollte brachte er mal wieder nicht übers Herz! Er hätte den Streit jetzt ein für alle Mal begraben können, aber sein Mund blieb verschlossen. Der sonst so vorlaute Ruffy wurde ganz schüchtern wenn er mit der Orangehaarigen zusammen war. "Die anderen sind mir aber verdammt noch mal egal. Die drei wichtigsten Menschen in meinen Leben haben sich mehr oder weniger von mir getrennt. Ich will das du dich wieder mir zuwendest! Ich will das Vivi wieder meine beste Freundin ist und ich will, das Sanji mich liebt so wie ich ihn liebe!" Ruffys Strohhut wanderte noch weiter ins Gesicht. "Liebst du ihn denn wirklich so sehr? Kannst du ihn denn wirklich nicht vergessen?" - "Ruffy wäre ich mit zusammen gewesen wenn ich ihn nicht wahnsinnig lieben würde? Ich kann nur an ihn denken! Er ist mir wichtiger wie mein Leben. Ich hätte nie gedacht das mir der Koch einmal so wichtig sein könnte, aber nun ist es einmal passiert und ich kann ihn einfach nicht vergessen. Nicht so lange ich auf diesen Schiff bin! Deswegen hab ich einen Entschluss gefasst. Auf der nächsten Insel werde ich das Schiff verlassen. Das gute ist, das auf der Insel eine Freundin, die ich in Zeiten von Arlong kennen gelernt habe, wohnt, das heißt ich hab auch schon eine Bleibe! Weist du Ruffy ich kann hier auf keinen Fall mehr bleiben. Das macht mich fertig! Die Flying Lamb und ihre Mannschaft ist für mich gestorben. Ich will euch alles jetzt ein für alle mal vergessen!", Nami sah Ruffy ernst an. Es waren keine Tränen mehr auf ihren Gesicht zu erkennen. Es war wirklich ihr Ernst. //Nein! Ich kann sie doch nicht einfach gehen lassen. Das bring ich nicht fertig. Ich kann ohne sie doch gar nicht mehr leben. Sie ist mein Leben.// "Wenn das dein Wunsch ist Nami... Sei froh... Morgen kommen wir auch schon nach ‚Metor Island‘. Pack schon mal deine Sachen, dann kannst du Morgen sobald wir angelegt haben gleich verschwinden. Ich hoffe dir geht es dann besser! Die Mannschaft schien ja letztendlich nur an deiner Liebe zu Sanji gehangen haben. Ich brauche eine Navigatorin, die sich nicht wegen einer zerbrochenen Liebe und einen Streit mit ihren besten Freund total aus der Bahn werfen lässt!" Ruffy stand

auf und ging zu Tür. Mit den Rücken zu Nami blieb er noch mal stehen und sagte: "Erwarte bitte nicht, dass ich mich morgen von dir verabschiede... An deiner Stelle wäre ich geblieben. Ich dachte du liebst die Flying Lamb, aber anscheinend hab ich mich getäuscht. Also dann..." Er machte die Tür auf und verschwand. "Ruffy was soll das bedeuten? Kannst du denn nicht verstehen, das es mich hier zerreist. Ich ertrage es nicht ständig in Sanjis Nähe zu sein. Ich dachte ich habe mich richtig entschieden, wieso passt dir das nicht? Du findest doch sicher bald wieder eine neue Navigatorin! Was ist bloß los mit dir Ruffy? Magst du mich denn gar nicht mehr?" Nami's Gesicht verschwand in ihren Kissen und sie weinte sich in den Schlaf.

Es war inzwischen schon dunkel und der Vollmond stand am Himmel und schien auf Ruffy herab. Er verstand nicht wie der Mond so hell auf ihn scheinen konnte, obwohl er doch so traurig war. Ein heftiger Wind zog über das Meer und die Flying Lamb, aber das war Ruffy alles egal. Immer wieder fragte er sich wieso es soweit kommen konnte. Immer wieder wiederholte er den Satz: "Wieso tut sie mir das an? Ich liebe sie doch!" Ruffy wollte es einfach nicht verstehen. Morgen würde alles vorbei sein, dabei hatte er doch gedacht, dass er jetzt wo Sanji Nami abserviert hatte endlich Chancen bei der Navigatorin hatte (Was für ein seltsamer Satzbau... ich wunder mich über mich selber... -.-). Aber er hatte sich wie so oft getäuscht. Er war wie so oft einfach zu naiv gewesen um die Wahrheit zu erkennen. Dabei wollte er doch endlich erwachsener werden... Für ihn selbst... Für die Mannschaft... Aber ganz besonders für Nami... Plötzlich sah er Nami's Gesicht vor sich und zum ersten Mal seit seine Kindheit vorbei war weinte Ruffy!

-----

So das war dann mal wieder ein Teil und ich kann euch beruhigen. Der vierte kommt wirklich bald nach... erstens hab ich jetzt ferien und zweitens hoff ich mal das mir das unglück von letzter woche nicht so bald wieder widerfährt.

ich hatte die gesammte ff schon fertig und habs einfach nicht geschafft sie reinstellen und dann wollt ich des machen und dann sagt mir mei vadder, das die festplatte im arsch ist... Jetzt ist alles weg...

meine ganzen ff's, meine musik, meine aufgenommenen filme, meine bilder... ALLES FUTSCH"

Ich hoffe ihr habt deswegen ein einsehen mit mir und ich hoffe das der teil euch trotz allem gefällt. Ich finde nämlich der erste teil drei war besser, aber die festplatte wollte mich ja unbedingt ärgern! ICH HASSE TECHNIK!

So leute ich wünsche euch jetzt noch ein schönes weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr und brecht euch dabei nichts (is einer freundin schon mal passiert)!

Also man sieht sich spätestens in neuen Jahr wieder...

Schöne Feiertage

## Kapitel 4: Teil 4 - Bleib bei mir! Ohne dich sterbe ich...

Teil 4 - Bleib bei mir! Ohne dich sterbe ich doch...

Es war sieben Uhr morgens. Ruffy saß noch immer am selben Fleck. Seine Tränen waren inzwischen getrocknet, trotz allem fühlte er sich so schlecht wie noch nie in seinen Leben. Seine Augen waren ganz verquollen vom vielen weinen und ihm war schwindelig (Kein Wunder meiner Meinung nach. Wenn man auch so dumm ist und kurzärmlich die ganze Nacht draußen hockt... Aber irgendwie tut mir der Ruffy schon leid... T-T... vor allem weil ich das auch noch schreib). Er schleppte sich in die Küche und setzte sich an den Tisch.

Alles war still. Irgendwie sagte an diesen Tag niemand etwas beim frühstück. Inzwischen wusste die ganze Mannschaft von dem Entschluss den Nami gefasst hatte. Irgendwie bewirkte dieser, das die ganze Crew schaute, als ginge die Welt unter so bald sie an der Insel angelegt hatten. Ruffy war fertig mit der Welt. Er hatte gar keinen Appetit und ihn war schlecht. Außerdem sah er seltsamerweise alles doppelt! Lustlos stocherte er in seinen Essen rum. "Also ich als euer Koch möchte euch jetzt schon mal was sagen. Ich habe heute extra ein besonderes Gericht zum frühstück gemacht, so zu sagen als Abschiedsessen für Nami und ich kann es nicht mit ansehen, wie einige von uns einfach so in den Essen rumstochern, aber nichts essen..." Sein Blick blieb auf Ruffy haften. Dieser ignorierte die Anspielung von seinen Smutje einfach. Nein... Es ging ihn wirklich nicht gut... "Ruffy, wenn du keinen Hunger hast, dann lass es bleiben!" Erst jetzt registrierte der Käpt'n das mit ihm geredet wurde. "Ja und wenn du keine Liebe für ein Mädchen in dir hast, dann lass es bleiben! Einfach mit Nami's Gefühlen zu spielen du dreckiger Sack!! Ich könnte kotzen wenn ich dich sehe!" Ruffy stand auf und ging zu Sanji. Ohne noch einmal darüber nach zu denken pfefferte er ihn eine! Die Antwort darauf war eine Faust in seiner Magengrube. Der Koch und Ruffy fingen eine heftige Schlägerei an. Aus den Gewirr von Händen und Füßen konnte man nicht entnehmen, wer die Oberhand in den Kampf hatte. Die Schlägerei hatte erst ein Ende, als Nami die Küche berat und wild umherschrie. Sanji stand zuerst wieder auf den Beinen und setzte sich an den Tisch. Er aß einfach weiter als wäre nichts gewesen. Ruffy rappelte sich nun ebenfalls von Boden auf und schaute Nami direkt in die Augen. Er wollte nicht das sie geht und das musste er ihr jetzt sagen. Er musste es ihr schnell sagen, denn er spürte, das seine Kräfte immer mehr nachließen. "Nami... Du... Ich ... Du m....". Mit einen Krach stürzte Ruffy wieder auf den Boden und blieb bewusstlos dort liegen.

Chopper war der erste der schaltete. Er rannte zu den Bewusstlosen und fasste ihn an die Stirn: "Ruffy hat hohes Fieber. Also entweder er hat eine harmlose Grippe, oder hat eine ernsthaftere Krankheit. Ich muss ihn noch mal ernsthafter untersuchen. Zorro und Lysop würdet ihr ihn bitte in seine Kabine bringen?" Die zwei nickten nur und gingen auch schon los. Chopper ging und hol sämtliche Medikamente und ging den beiden dann auch schon hinter her. Vivi zog ihren Schatz hinter ihr her und Nami konnte vernehmen wie sie ihn ganz schön anschrie. Und Nami - Die stand immer noch am selben Fleck und konnte nicht fassen was sie da eben gesehen hatte. "Ruffy... Was wolltest du mir denn sagen? Was ist los mit dir? Wieso bist du nur in letzter Zeit so

komisch" Sie merkte, dass ihr Tränen über die Wangen liefen. "Und was ist los mit mir? Wieso denk ich in letzter Zeit nur noch an dich? Normalerweise müsste ich doch ständig an Sanji denken, stattdessen ging ihr nur noch Ruffy durch den Kopf. Sie musste zugeben. Sie hatte auch schon an ihn gedacht, wie sie mit Sanji zusammen war, aber damals dachte sie, das hinge damit zusammen, dass er so gemein zu ihr gewesen war. Jetzt hatte sie ganz andere Befürchtungen. Hatte sie sich etwa in ihren Kapitän verliebt? Wieso war sie dann überhaupt mit Sanji zusammen gewesen? Wollte sie Ruffy eifersüchtig machen? Ihr gingen so viele Fragen durch den Kopf und auf keine hatte sie eine Antwort. Sie verstand ihr Verhalten nicht. Vielleicht war sie ja auch gar nicht in Ruffy verliebt. Vielleicht machte sie sich ja auch nur Gedanken darüber, ob ihre Freundschaft wieder die alte werden konnte. Doch je länger sie darüber nachdachte, desto mehr wurde ihr klar, das es nicht nur Freundschaft war... Aber war es denn Liebe?

"Nami...Wir müssen etwas in der Mannschaft besprechen, aber da du ja heute bei uns aussteigst möchten wir dich auch nicht mehr daran teil haben lassen, wenn du verstehst", Chopper stand hinter der Orangehaarigen. "Bitte geh aus der Küche..." Nami überkamen die Zweifel. Sollte sie jetzt wirklich das Schiff verlassen. Sie wollte unbedingt wissen ob sie jetzt wirklich in Ruffy verliebt war und das ging doch nur wenn sie auf den Schiff blieb, aber was würde die Mannschaft dazu sagen, wenn sie jetzt plötzlich sagen würde, dass sie doch auf den Schiff bleiben würde? Wieso war ihr Leben nur so kompliziert? "Äh... Hättet ihr was dagegen, wenn ich solange mal zu Ruffy geh? Ich möchte nach ihn sehen!" Chopper sah sie verwundert an. "Ja es ist vielleicht sogar besser, wenn jemand bei ihn ist, auch wenn er nur eine normale Grippe hat. Sein Zustand könnte sich trotzdem rapide verschlechtern." Nami verließ die Küche und ging in die Kabine von Ruffy. Er lag auf dem Bett und seine Wangen waren gerötet. //Wenn er so da liegt schaut er total süß aus// Nami schüttelte irritiert den Kopf. Jetzt sollte sie wirklich nicht an so etwas denken... "Ruffy...", sagte sie leise, "wenn du mich hörst... Was wolltest du mir vorhin sagen?" Stille... "Bitte Ruffy... Ich muss es wissen... Wenn du es mir jetzt nicht sagst ist es zu spät.... Dann verlasse ich die Flying Lamb und wir werden uns nie wieder sehen... Und unseren Streit werden wir auch nicht begraben können..." Tränen stiegen ihr in die Augen. Ohne es zu registrieren nahm sie die Hand ihres Beinahe-Ex-Kapitäns in ihre Hand und hielt sie fest umklammert. Ruffy machte einen kurzen Moment die Augen auf und lächelte Nami an. "Ein Engel...", sagte er schwach, "Du gleichst einem Engel... Bitte bleib... Die Mannschaft kann ohne dich nicht weiterleben.... Ich kann ohne dich nicht leben!"

-----

Tja... Ich dachte ich muss die Geschichte jetzt endlich mal ändern... Mag vielleicht sein, das es jetzt alles ein wenig Hall auf Fall gekommen ist, aber wenn ich es langsam gemacht hätte, wär die FF noch 20 Teile gewesen und mehr wie 6 will ich eigentlich nicht machen und ich denke das ich jetzt damit hin komme...

das ende von den Kapitel gefällt mir irgendwie ´voll... ich find des voll romantisch... Mag sein, das ich mit der meinung alleine da steh, weil ich so oder so total eigen bin \*g\*...

Ich bemü mich jetzt auch, das ich jeden dritten tag einen Teil einstell, dann schaff ich die FF in den Ferien auch noch komplett einzustellen... Das ist eigentlich mein großes Ziel...

so an der stelle möchte ich mich auch mal bei denen bedanken, die die FF bis hier hin verfolgt haben... DANKE DANKE DANKE!!!

## Kapitel 5: Teil 5 - Alles was zählt

Teil 5 - Alles was zählt...

Als Ruffy wieder eingeschlafen war, lies Nami die Hand von Ruffy los und ging aus den Zimmer. Sie war irgendwie glücklich darüber, das Ruffy gesagt hatte, das sie einen Engel gleiche und das er sie weiter an Bord haben wollte. Sie war inzwischen war sie sich so ziemlich sicher, das sie Ruffy liebe, aber entfand er auch das selbe für sie? Gerade in seinen Zimmer hatte er zwar so eine Andeutung gemacht, aber ein Mensch konnte ja, wenn er Fieber hatte so einiges sagen, was er gar nicht ernst meinte. Bei diesen Gedanken wurde Nami wieder leicht traurig. "Wieso hab ich erst jetzt gemerkt, dass ich ihn liebe... Hätte ich es schon bevor ich mit Sanji zusammen gekommen bin gemerkt, hätten wir jetzt nicht diese Probleme... Ich versteh mich nicht mehr!" Ihr kamen die ersten Tränen. Damit sie niemand sah, rannte sie hoch in ihre Orangenbäume, ließ sich hinfallen und weinte. Sie konnte einfach nicht mehr aufhören!

"Leute ich kann die Insel sehen!", Lysop hupfte auf den ganzen Schiff umher, damit ihn auch ja jeder hörte. Erst jetzt schaffte Nami es die letzen Tränen zu stillen. Mit geröteten Augen ging sie nach unten. "Ich muss mit euch allen reden!", sagte sie und ging in die Küche. Die gesamte Mannschaft folgte ihr (bis auf Ruffy). "Also es geht um meinen Entschluss das Schiff zu verlassen. Ich hab wirklich die ganze Nacht noch hin oder her überlegt, ob es wirklich richtig war... Schließlich seid ihr ja so was wie meine Familie, aber..." - "Ich kann einfach nicht mehr hier bleiben, weil ich es nicht aushalte Sanji und Vivi glücklich zu sehen", vervollständigte die ganze Crew ihren Satz. Nami schüttelte energisch den Kopf. "KÖNNTE ICH JETZT VIELLEICHT MAL AUSREDEN?! Das wollte ich doch gar nicht sagen... Ich wollte sagen: Aber letztendlich hat mich erst Ruffy davon überzeugt hier an Bord zu bleiben! Ich bleibe bei euch... Ich will nicht gehen... Ich bring das einfach nicht fertig...." Alle freuten sich riesig darüber, das Nami ihre Meinung noch geändert hatte und auch Nami war erleichtert, dass sie diese Hürde geschafft hatte. Sie fühlte sich gleich viel besser. Ja es war die richtige Entscheidung gewesen... //Jetzt wo ich hier bleibe muss ich nur noch Ruffys Herz einfangen... Ich weis noch nicht wie... Aber ich will seine Liebe um jeden Preis... Nur er kann mich glücklich machen!// "Ich geh dann mal zu Ruffy... Ich glaube er sollte auch erfahren, dass ich ihn... Das ich hier an Bord bleibe!" Die Crew nickte und sie machte sich auf zu Ruffys Kabine.

"Ruffy", flüsterte sie, als sie das Zimmer betrat. Er schlief... Sie setzte sich auf die Bettkante. "Hey Ruffy... Aufwachen... Ich muss dir doch etwas gutes erzählen... Etwas das dich sicher sehr glücklich macht...", doch egal was Nami tat, Ruffy wollte nicht aufwachen... "Ich weis nicht ob das Gerücht stimmt, das jemand der schläft wirklich versteht, was ein Mensch sagt. Zumindest wenn man denjenigen auch mag. Also Ruffy hör zu... Ich bleibe hier an Bord! Ich werde dich und die Mannschaft nicht verlassen. Ich habe endlich erkannt auf was es wirklich ankommt. Sanji und Vivi können mir doch eigentlich so was von egal sein, was wirklich zählt ist die Mannschaft. Ihr seid doch so was wie meine Familie! Ich kann doch jetzt nicht gehen, nachdem was ihr alles für mich getan habt... Ihr habt mich in Kokos von Arlong befreit und habt mir sonst immer

geholfen... Ihr seid meine Familie! Ich muss einfach hier bleiben... Ich kann nicht einfach nicht weggehen... Ich kann es nicht!", Tränen traten in Namis Gesicht, "Wenn du das jetzt gehört hast Ruffy, dann lächle... Tu mir den Gefallen und lächele mich an, damit ich weis, das du dich freust!" Doch von Ruffy war keine Reaktion zu sehen! "Tja... Entweder du freust dich nicht oder du hörst mich nicht... Ruffy... Ich hab dir doch grade eben nur die halbe Geschichte erzählt... Der wahre Grund wieso ich hier bleibe bist du... Ich habe lange gebraucht bis ich es verstanden habe... Ich liebe dich Ruffy. Ich hab dich schon lange geliebt! Ich hab dich selbst da schon geliebt, als ich mit Sanji zusammen war. Verrückt oder? Ich war mit jemanden zusammen, den ich nicht ein Mal geliebt habe. Aber ich hab es immer gedacht, das ich ihn liebe... Dabei hab ich damals immer nur an dich gedacht... Ich weis, das du das einfach nicht hören kannst... Aber ich schaff es so oder so nicht dir meine Liebe zu gestehen wenn du wach bist... Ruffy... Ich liebe dich so sehr... Ich will doch nur dich!", Nami wischte sich die letzten Tränen weg sah dann noch ein Mal zu Ruffy. Seine Augen waren immer noch geschlossen... "Tja... Verstanden... Du hast gar nichts gehört... Ich gehe dann... Ist ja auch egal... Gott bin ich dumm... Rede mit einen der schläft... Ich bin nicht mehr zu retten!", sie stand auf und verschwand aus den Zimmer.

Im selben Moment schloss Ruffy die Augen auf. Er hat die ganze Zeit nur noch so getan als würde er schlafen. Er hatte alles mitbekommen... Das Nami an Bord bleiben würden und was noch viel wichtiger war, dass sie ihn Liebt. Nami freute sich tierisch darüber, dass sie das gesagt hatte, auch wenn sie dachte, das er es nicht wisse. //Nami liebt mich... Nami liebt mich... Sie liebt mich! Jetzt kann ich ihr auch meine Liebe gestehen... Ich bin glücklich... So richtig glücklich!// Seine Krankheit war vergessen. Vielleicht war es ja eine Liebeskrankheit, die nun verflogen war, da er ja wusste, das die die er liebte das selbe für ihn empfand. Er stand auf und verließ seine Kabine. Er musste feststellen, dass das Boot inzwischen die Insel erreicht hatte und das fast niemand mehr an Bord war. Er hoffte das er Nami noch finden würde, aber das war eine Fehlanzeige. Auch sie hatte inzwischen das Schiff verlassen... //Wie soll ich sie denn jetzt finden... Sie hätte doch hier bleiben können... Wieso ist sie jetzt einfach gegangen?// Sollte Ruffy sie suchen oder sollte er warten bis sie wieder zurück kam?

-----

Tja der vorletzte Teil \*g\*.... Immerhin ist die FF jetzt fertig geschrieben... Das letzte Kapitel find ich am schönsten, aber das kommt erst noch... irgendwie kann es sein, das das kapitel ein wenig dumm anhört. mir gings da nicht gut. mir gehts in letzter zeit allgemein nicht gut... Liebe ist ne dumme erfindung sag ich euch... gefällt mir gar nicht... vorallem weil ich einen lieb, von den ich nicht weis ob er was von mir will... aber egal... gruß an easylein und an fine

## Kapitel 6: Teil 6 - Rettung und Liebe für die Ewigkeit

### Teil 6 - Rettung und Liebe für die Ewigkeit!

Ruffy konnte einfach nicht warten. Er musste es ihr sofort sagen, sonst befürchtete er, würde er sich nicht mehr trauen! Aber wo sollte er denn Nami suchen? Die Insel war nicht gerade klein und Nami konnte überall sein. Ohne weiter darüber nachzudenken lief er einfach los. Es war inzwischen ziemlich kalt geworden, aber das war Ruffy egal. Er dachte nicht an seine Gesundheit, er dachte an gar nichts anderes - Nur an Nami. Sein Schritte wurden immer schneller. Er hatte irgendwie ein schlechtes Gefühl. Er wusste nicht woran das lag. Hatte er etwa Angst das Nami ihn abweisen würde? Dabei wusste er doch, das Nami ihn auch liebte! Was konnte da noch schief gehen? Aber wenn er sich so sicher sein konnte, wieso hatte er dann so ein schlechtes Gefühl. War Nami etwa in Gefahr? Aber was sollte ihr schon passieren. Erstens war sie so schlagfertig und zweitens wurde dieser Insel nachgesagt, das die Bewohner alle nett waren und das keiner von diesen Leuten einer Fliege etwas zu leide tun konnten. War etwa die Marine auf der Insel? Ruffy wurde immer unruhiger. //Wo bist du Nami? Ich muss dich finden. Ich muss dich doch retten falls du in Gefahr bist.// Er bog in eine kleine Seitengasse ein. Sie war auf den ersten Blick Menschenleer, aber Ruffy wusste das Nami immer in solche Gassen einbog, weil sie dachte sie fände hier Geschäfte wo sie Kleidung und andere Sachen billiger einkaufen konnte. "Nami... Bist du hier? Ich muss mit dir reden! Es ist wichtig... Kannst du mich hören?" Stille... "NAMI?!", Ruffy war sich sicher, das Nami in seiner Nähe sein musste. Er konnte es spüren. Sein Herz war wieder so warm - So warm wie es immer war wenn sie in seiner Nähe war. "Ruffy... Ruffy... Komm jetzt bitte nicht zu mir... Geh weg...", Ruffy konnte genau hören, das Nami genau das Gegenteil davon wollte. "Nami was ist los?", der Gummimensch bog in die enge Straße ein aus der er Namis Stimme gehört hatte. Ihn blieb fast das Herz stehen, als er sah, was sich in dieser Seitengasse zutrug...

Ein ca. 30-jähriger Mann lag auf Nami. Er hatte ihr das Oberteil schon vom Leib gerissen und war gerade dabei die Hose runterzuziehen. Nami versuchte sich verzweifelt zu wehren, aber es ging nicht. Der Mann war einfach zu kräftig für sie. Ruffy konnte Tränen in ihren Augen sehen und er hörte sie immer wieder leise flüstern: "Nein... Ich will das nicht... Lassen sie mich in Ruhe. Ich will nur ihn. Er soll mir meine Unschuld nehmen. Ruffy.... Ruffy... Ruffy..." Der Mann hörte auf sie auf den Oberkörper zu küssen und sagte: "Tja... Leider ist dein süßer kleiner Freund nicht da und wird dir somit auch nicht helfen! Und jetzt wehr dich nicht mehr... Wir beiden werden sicher sehr viel Spaß haben..." Ruffy hatte nun endlich genug gesehen. So durfte keiner mit ,seiner' Nami umgehen er stürmte auf den Mann zu riss ihn von Nami hoch und haute ihn eine rein. "Tja... Leider ist ihr kleiner Freund doch da und wird sie mit Sicherheit retten. Wie konntest du Nami nur anfassen du Idiot. Das wirst du jetzt bereuen!", Ruffy war außer sich vor Wut. Immer wieder schlug er auf den Mann ein ohne auch nur darüber nachzudenken wann genug war. Nami war aus ihrer Versteinerung aufgewacht und ging auf Ruffy zu. Sie fasste ihn auf die Schulter und sagte leise: "Ruffy es reicht. Er ist schon halb tot." Ruffy lies kurz von den Kerl ab und sah Nami verständnislos an. "Aber Nami... Der Kerl hat dir fast die Unschuld geraubt... Das muss er..." - "Nein Ruffy... Lass uns gehen... Ich will hier nur noch weg... Bitte..."

Nami nahm Ruffys Hand und ging mit ihm ein paar Schritte. "Halt Nami... Hier nimm mein Oberteil...", er zog seine rote Bluse (es ist doch eine Bluse, oder?) aus und hielt sie Nami hin. Schweigend nahm die Orangehaarige sie und zog sie sich über. Ruffy konnte an ihren Blick erkennen, dass seine arme Nami total verängstigt war.

Sie waren schon ein Stück weiter gelaufen. Nami hatte immer noch kein Wort gesagt. Sie schaute immer zu nach vorne und noch immer waren Tränen in ihren Augen. "Nami... Es ist vorbei... Du brauchst keine Angst mehr haben. Du weißt doch ich hab auf Kokos versprochen, dass ich dich immer beschützen werde. Du brauchst keine Angst haben... Ich werde dich nie mehr aus den Augen lassen. Ich werde immer bei dir sein und dich beschützen!", er nahm ihre Hand und zog sie an sich. Er drückte sie ganz fest an sich! "Nami... Ich... Ich...", er wusste nicht wie er es sagen sollte. Es war einfach so schwer. Er drückte sie an eine Hauswand und hielt ihre Hände fest, so dass sie nicht davonlaufen konnte (so wie auf dem Bild). Sein Gesicht war ihren ganz nah. In Nami stieg die Panik hoch. Sie versuchte sich zu wehren. Verzweifelt schloss sie die Augen. "Nein aufhören... Ich will nicht... Lass mich los..." Ruffy hatte verstanden. Wahrscheinlich hatte dieser Grobbling das selbe mit ihr gemacht. "Nami es ist alles gut... Ich bin es Ruffy... Ich will nichts böses... Ich will nur das...", Nami machte ihre Augen auf und schaute Ruffy fragend an. Er lächelte sie lieb an und kam ihren Gesicht noch näher. Ihre Nasenspitzen berührten sich bereits. "Das fühlt sich gut an.", sagte Ruffy noch, bevor seine und ihre Lippen zu einer wurden. "Nami... Weißt du wie lange ich das schon machen wollte?", die Angesprochene schüttelte den Kopf. All ihre Ängste waren verflogen. "Schon lange... Schon wie du mit Sanji zusammen warst... Ich war so eifersüchtig, dass ich dich einfach immer weiter runtergemacht habe... Es tut mir Leid!" - "Wieso hast du mir denn nichts gesagt?", Ruffy schaute auf den Boden. "Ich dachte du empfändest nur etwas für Sanji und ich hab mir einfach keinerlei Chancen ausgemalt. Ich hab mich erst getraut, als ich gehört habe, dass du mich auch liebst..." Nami schaute Ruffy fragend an, dann kam ihr die Situation wieder in den Sinn. Sie wurde rot wie eine Tomate. "DU WARST WACH? DU GEMEINER KERL!!!" Ruffy lächelte Nami an und fuhr durch ihre Haare. "Seien wir doch froh... Sonst hätte sich wahrscheinlich niemand von uns getraut.", Nami lächelte ihn an. Ihr kam alles vor wie ein Traum... Ein Albtraum, der nun endlich ein gutes Ende nahm. Ruffy lies ihre Hände los und drückte sie sogleich wieder an sich. "Ich lass dich nie wieder los Nami... Ich werde dich immer lieben und dich beschützen... Darüber kannst du dir sicher sein..." - "Ich werde dich auch ein Leben lang lieben. Ich musste mich sogar von Sanji küssen lassen um das zu verstehen... Aber jetzt küsse ich nur noch dich!", die beiden küssten sich erneut... Mit mehr Leidenschaft. Es war ein Moment für die Ewigkeit! Ein Feuerwerk der Gefühle war in ihnen ausgebrochen und die beiden waren sich sicher, dass es nie enden würde. Dafür liebten sich die beiden einfach zu sehr....

~~~~~ENDE~~~~~

---

Sodala... Das wars dann von der FF... Ich fand sie im allgemeinen eigentlich jetzt doch nicht so schlecht wie ich dachte (Jaja... Die Einsicht kommt immer zum schluss). Naja kann man ja sehen wie man will, aber ich bin dann doch ganz zufrieden mit mir, vorallem weil das einstellen der letzten Teile so zügig ging. Ich bin grade eben in einer kreativen Phase \*lol\*

Naja ich hoffe ihr hattet auch ein bisschen spaß beim lesen! Man sieht sich hoffentlich auch bei der nächsten FF (von mir alleine), die ja bald kommen sollte...

HEAL

Schönes neues Jahr wünsch ich euch!